

Finanzierung gesichert

Frohe Kunde bei Empfang im Mehrgenerationenhaus

RÖTHENBACH (bri) – Beim ersten Neujahrsempfang des Mehrgenerationenhauses in Röthenbach konnte Hausleiterin Mechthild Scholz den vielen Gästen Positives verkünden: „Die Finanzierung des Hauses ist bis Ende 2014 gesichert.“ Freunde und Helfer feierten diese frohe Botschaft, und Aquarellmaler Gunter Kaufmann setzte mit seiner gleichzeitig stattfindenden Vernissage dem Abend das i-Tüpfelchen auf.

Als kleines Dankeschön für die im letzten Jahr geleisteten 4000 Stun-

den Arbeitseinsatz im Mehrgenerationenhaus hatten die Hausleiterin und der Caritasverband Nürnberger Land die rund 50 Ehrenamtlichen zu einem Neujahrsempfang eingeladen. Viele dieser unbezahlten Mitarbeiter nahmen die Gelegenheit gern wahr, sich in zwangloser Runde mit Freunden und Gleichgesinnten auszutauschen und auch einmal „Kollegen“ zu treffen, die man das Jahr über nur selten sieht.

Als Bürgermeister Günther Steinbauer die Heimleiterin Mechthild Scholz lobte („Sie sind die richtige



Als kleines Dankeschön für die Arbeit im vergangenen Jahr organisierte das Team des Röthenbacher Mehrgenerationenhauses einen Empfang, zu dem auch Bürgermeister Günther Steinbauer kam. Fotos: Brinek



Der Maler, seine Bilder und sein Modell: Albert Gleisner (links) ist einer von vielen, die Künstler Gunter Kaufmann (rechts) porträtiert hat. Kaufmanns Bilder sind noch bis 1. März im Mehrgenerationenhaus zu sehen.

Frau am richtigen Ort!“), gab es spontanen Applaus der vielen Gäste. Monika Seckmeyer von der Caritas in Lauf setzte noch hinzu: „Ohne ihre beiden Herz-Lungen-Maschinen Michaela Sachse und Regina Trieb hätte es vielleicht doch noch manchen Infarkt gegeben.“

Für die Zukunft hat sich der Caritasverband vorgenommen, das Mehrgenerationenhaus auch zu einer Anlaufstelle für sozial Schwache zu machen. Daneben will man weiterhin allen Röthenbacher Schulen ein Forum bieten, um hier direkt an der Ortsdurchfahrt ihre Arbeiten auszu-

stellen. Auch Leihgroßeltern werden vermittelt. Als große Zukunftsaufgabe sehen die Betreiber die Integration von Demenzzkranken in die Gemeinschaft des Hauses.

Zwischen den offiziellen Reden begeisterte Johannes Scholz, der Sohn der Hausleiterin, mit besinnlichen Weisen und rhythmischem Gitarrenspiel die Gäste.

Dem heiteren Abend wurde auch die Aufmachung gerecht. Schön dekorierte Tische und Bänke und an den Fenstern und Wänden die farbigen Aquarelle von Gunter Kaufmann, der in Röthenbach lebt. Der weit über

die Grenzen des Nürnberger Landes hinaus bekannte Maler hat sich auf Porträts spezialisiert. Die Gäste bewunderten die professionellen Bilder und die realistische Maltechnik, die manche Gemälde fast wie Fotografien aussehen lässt. Auch Helfer aus dem Mehrgenerationenhaus wie Helene Frauenknecht und das „Mädchen für alles“, Albert Gleisner, wurden von Kaufmann porträtiert. Die Ausstellung ist noch bis einschließlich 1. März 2012 zu sehen. Kaufmann gibt außerdem an der Röthenbacher Volkshochschule Kurse („Portraits zeichnen und malen in Aquarell“).